

Traktandum 5

Kommentar zur Jahresrechnung 2022

Der Kaufmännische Verband Zürich im «Jahr eins» nach der Strukturreform

Mit der Strukturreform übernahm der Verband erstmals Aufgaben für die Sektionen der Deutschschweiz, wie Rechtsberatung, Laufbahn- und Karriereberatung oder die zentrale Produktion unseres Mitglieder-magazins «Wir Kaufleute». Auch unsere Ressourcen für Digitalisierungsprojekte, in die Entwicklung verschiedener Programmtools, wurden zusätzlich intensiviert.

Erfolgsrechnung

Das Jahresergebnis weist einen Verlust über rund CHF 16 000 aus, prognostiziert war ein Gewinn in Höhe von CHF 190 000. Bei den Einnahmen lagen die Mitgliederbeiträge nur leicht tiefer als geplant, die erstmals budgetierten Dienstleistungserträge mit anderen Sektionen blieben aber hinter den Erwartungen zurück. Der Verbandsertrag verfehlte deshalb das anvisierte Ziel von CHF 2 596 500 um rund CHF 233 000. Er sank gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 43 000. Aufgrund des deutlich tieferen Verbands- und Personalaufwands (- CHF 452 000), fiel der Aufwandüberschuss der Verbandsrechnung unter dem Strich um rund CHF 170 000 tiefer aus als geplant. Schliesslich übertraf der Ertragsüberschuss der Liegenschaften die budgetierten Erwartungen um rund CHF 666 000. Zum leicht negativen Erfolg führten wie schon im Vorjahr ausserordentliche Aufwände über rund CHF 1 147 000 (vgl. Abschnitt Liegenschaften).

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 1.36 Mio., auf CHF 93.40 Mio., reduziert. Beim Umlaufvermögen nahmen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund CHF 1.05 Mio. ab, dies infolge der geänderten Abrechnungspraxis der Mitgliederbeitragsrechnungen für das kommende Jahr. Die Wertberichtigungen und ordentlichen Rückstellungen auf Mobilien und Immobilien betragen rund CHF 994 000. Auf der Passivseite nahmen vor allem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die passiven Rechnungsabgrenzungen um rund CHF 1.7 Mio. ab. Zudem wurden für CHF 1.04 Mio. Hypotheken amortisiert. Demgegenüber sind die Rückstellungen auch in diesem Jahr deutlich gestiegen - und zwar um CHF 1.26 Mio., von CHF 4.09 Mio. auf CHF 5.35 Mio.

Liegenschaften

Die Mietzinseinnahmen der Liegenschaft Kaufleuten bewegen sich wieder auf Vor-Corona-Niveau. Die erzielten 4.34 Mio. fielen deshalb um rund CHF 122 000 höher aus als erwartet. Die Differenzen mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich bezüglich der Höhe der Mieten für die Schulhäuser Limmat- und Heinrichstrasse konnten leider auch im Jahr 2022 nicht bereinigt werden. Aufgrund der aktuellen Lagebeurteilung wurden weitere Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten über CHF 1.15 Mio. gebildet. Diese Rückstellungen sind nicht als präjudiziell für die gemachten Rückforderungsansprüche zu betrachten.

Konzernrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den einheitlich erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher Gesellschaften, an denen der Kaufmännische Verband Zürich zu mehr als 50% beteiligt ist (Methode der Vollkonsolidierung). Bei Beteiligungen von exakt 50% erfolgt eine Quotenkonsolidierung.

Nebst den Jahresrechnungen der Muttergesellschaft Kaufmännischer Verband Zürich, die aus den vier Teilrechnungen Kaufmännischer Verband Zürich, Wirtschaftsschule KV Zürich (Grundbildung), Lehrmittelverlag und Schulfonds besteht, gehören zum Konsolidierungskreis auch die KV Business School Zürich AG mit 1 Mio. Franken Aktienkapital bei einem Anteil von 100%, die Controller Akademie AG mit 100 000 Franken Aktienkapital bei einem Anteil von 51% sowie der Bildungsfonds bei einem Anteil von 50%.

Marcello Lüthi

Leiter Finanzen und Dienste

Claudia Schuler

**Vorsitz Finanzkommission und
Mitglied des Vorstands**